



Neue DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer erarbeitet

DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung stellt die grundlegend überarbeiteten DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer zur Verfügung – Konzipiert für die praktische Anwendung – [Hier abrufbar](#)

Detaillierte Angaben zum Futterwert der Futtermittel bilden die Grundlage für eine aussagekräftige Futteroptimierung und Rationsberechnung. Die kürzlich veröffentlichten Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffversorgung von Milchkühen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE 2023) machen eine Neubewertung einzelner Futterkomponenten hinsichtlich ihres Futterwertes erforderlich. Die federführend durch den DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung grundlegend überarbeiteten DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer erfüllen diese Anforderungen und stehen nun für die praktische Anwendung zur Verfügung. Ein kostenloser Download ist über die [Webseite](#) der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) möglich.

Verschiedene Formate sollen der bzw. dem Anwendenden eine bessere Übersicht sowie die Möglichkeit bieten, den Datenimport in Herdenmanagement- oder Rationsberechnungsprogramme zu erleichtern. Nachfolgend wird ein **Überblick** über die wichtigsten Neuerungen gegeben.

Umsetzbare Energie nach dreistufigem Verfahren

Wesentliche Neuerungen in den Tabellen betreffen insbesondere die Angaben zur Umsetzbaren Energie (ME), die nach dem *dreistufigen Verfahren* aus der Bruttoenergie (GE) über die Verdaulichkeit der Organischen Masse (OMD) unter Berücksichtigung der mit Methan und Harn ausgeschiedenen Energiemengen ermittelt wird. Die ME-Konzentration der Futtermittel ändert sich dadurch insgesamt zwar nicht wesentlich, variiert allerdings mehr bei unterschiedlichen Futterqualitäten, so dass sich diese jetzt präziser einstufen lassen.

Dünndarmverdauliches Protein

Des Weiteren wird die Proteinversorgung nun über das dünn darmverdauliche Protein (sidP) bzw. die dünn darmverdaulichen Aminosäuren (sidAA) ausgedrückt, die sich aus der Menge an mikrobiellem Rohprotein (MCP) und dem im Pansen nicht abgebauten Anteil des Futter-Rohproteins (UDP) ergeben.

Da Milchkühe einen konkreten Bedarf an Aminosäuren haben, enthalten die Tabellen nun auch Angaben zu dünn darmverdaulichem Lysin (sidLys) und Methionin (sidMet).

Berücksichtigung des Futteraufnahmeniveaus

Darüber hinaus findet der dynamische Einfluss eines steigenden Futteraufnahmeniveaus (FAN) auf eine höhere Passagegeschwindigkeit, einer damit sinkenden Verweilzeit des Futters in den Vormägen und folglich einer abnehmenden Verdaulichkeit der Organischen Masse (OM) als auch des Proteinabbaus Berücksichtigung. Das FAN ist ein relativer Wert, der die reale Futteraufnahme gegenüber jener bei ausschließlicher Erhaltungsfütterung ausdrückt. In den DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer beziehen sich alle Angaben auf das Futteraufnahmeniveau, das in etwa dem Erhaltungsbedarf entspricht (FAN1). Die dynamische Berücksichtigung eines höheren Futteraufnahmeniveaus (FANi) erfolgt später in der Rationsberechnung.

Dynamischer Abbau des Futter-Rohproteins

Von dem Futteraufnahmeniveau betroffen ist insbesondere der komplexe und dynamische Abbau des Futter-Rohproteins (CP) in den Vormägen. Das CP lässt sich in eine rasch abbaubare (lösliche) Fraktion (a) einteilen und eine potenziell abbaubare Fraktion (b), die mit einer bestimmten Geschwindigkeit bzw. Abbaurrate (c) verstoffwechselt wird. Bei bestimmten Futtermitteln beginnt der CP-Abbau dazu mit einer zeitlichen Verzögerung (lag). Die Abbaueigenschaften sind bei den verschiedenen Futterproteinen unterschiedlich ausgeprägt: Insbesondere die Parameter c und lag bestimmen die Zeitabhängigkeit und verdeutlichen das Zusammenspiel zwischen realisiertem Proteinabbau und FAN. Die Tabellen enthalten diese Angaben zur zielorientierten Nutzung in der Rationsberechnung.

Detaillierte Angaben zu den gängigsten Futtermitteln

Die vorliegenden Tabellen liefern aktuelle, detaillierte Angaben zum Futterwert für die gebräuchlichsten Futtermittel. Es besteht zwar kein Anspruch auf Vollständigkeit der dargestellten Futterqualitäten; jedoch sind die **DLG-Futterwerttabellen Wiederkäuer** als eine vorläufig zufriedenstellende Datenquelle für einen adäquaten Start der Umsetzung von GfE (2023) anzusehen. Auf der strukturellen Grundlage dieser Tabelle erfolgt die qualitative und quantitative Weiterentwicklung bzw. Erweiterung der Datensätze. Über den „Neuaufbau“ einer umfangreichen DLG-Datenbank Futtermittel für den mitteleuropäischen Bereich mit Online-Zugriffsmöglichkeiten wird dies zusätzlich unterstützt.

Zum DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung

Der DLG-Arbeitskreis Futter und Fütterung ist die Arbeitsplattform zur Entwicklung von allgemein gültigen Fütterungsempfehlungen in Deutschland. Dies erfolgt in starkem fachlichem Austausch aller Beteiligten aus Wissenschaft, Beratung, Analytik und Wirtschaft. Zur Bearbeitung aktueller Themen werden themenbezogen weitere sachverständige Institutionen und Personen einbezogen. Weitere Infos lesen Sie [hier](#).

Presse-Kontakt

Kathrin Iske

Pressereferentin Agrar

+49 69 24788-244

k.iske@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt.

Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org